

Pressemitteilung

3. DELFI-Konferenz „Fahrgastinformation – Fertig! Und wieder los?“ 150 Branchenvertreter diskutierten am 8./9. Mai im BMVI in Berlin

Mit mehr als 150 in- und ausländischen Branchenvertretern fand am 8. und 9. Mai 2019 die 3. DELFI-Konferenz im Bundesverkehrsministerium in Berlin statt. Viele namhafte Experten nahmen Stellung zu aktuellen Themen der durchgängigen und deutschlandweiten Fahrgastinformation oder zu den neuen Entwicklungen rund um den Nationalen Zugangspunkt (NAP), über den erstmalig ab Dezember 2019 Daten des ÖV bereitgestellt werden. Viele der über 20 Sprecher bezogen dabei das Motto der Konferenz „Fahrgastinformation – Fertig! Und wieder los?“ in ihre Vorträge ein und verglichen das Logo der Konferenz „einer Seilschaft auf dem Weg zu den Gipfeln“ mit ihrer täglichen Arbeit für den Ausbau der digitalen Reisendeninformation.

1. Konferenztag:

Gleich zu Beginn der Konferenz verkündete Torsten Bohlmann als Vertreter des DELFI-Lenkungsausschusses mit Stolz, dass es dem DELFI e.V. mittlerweile gelungen ist, in den meisten Bundesländern eine deutschlandweit verfügbare Fahrgastinformation auf Basis des neuen, bundesweiten DELFI-Datensatzes bereitzustellen. Die aktuell noch fehlenden Länder werden diesen Service ebenfalls bis zum Sommer anbieten können. „Auf der dann fertigen durchgängigen Auskunft wird man sich jedoch nicht ausruhen können, sondern es gilt im Sinne der Qualitätssicherung die Wege zu festigen und den nächsten Gipfel, die deutschlandweite Vernetzung und Bereitstellung der verfügbaren Echtzeit- und Prognosedaten zu erklimmen“, so anschließend der Vorsitzende des Vorstandes des DELFI e.V., Jürgen Roß und der Geschäftsführer des DELFI e.V., Marco F. Gennaro. Der Gastgeber, das BMVI vertreten durch Steffen Wulfes, freute sich nicht nur über die hohe Teilnehmerzahl, sondern ermutigte in seinem Grußwort alle Gäste weiterhin konstruktiv und partnerschaftlich zusammenzuarbeiten, um für Fahrgäste im Rahmen des Ausbaus der digitalen Informationstechnologien stets einen bestmöglichen Service anbieten zu können. Hierfür will das BMVI auch künftig gerne den DELFI e.V. sowie seine Partner unterstützen und weiterhin ein wichtiger Impulsgeber für die gesamte Branche sein. Auch Karl-Peter Naumann, Vertreter des Fahrgastverbands Pro Bahn, wünschte sich eine stetige

Berücksichtigung aller Verkehrsmittel in der Fahrgastinformation, um dem Fahrgast jeweils die schnellste und kürzeste Verbindung empfehlen zu können.

Die Branchenpartner des DELFI e.V., wie VDV eTicketing Deutschland oder die Deutsche Bahn AG, würdigten ebenfalls die Erfolge und die Arbeit des Vereins. Beide stellten aber auch zugleich fest, dass sie sich für die weiteren Aufgaben noch eine Intensivierung der Zusammenarbeit wünschen. Nils Zeino-Mahmalat (VDV eTS) sieht dies insbesondere in einer Erweiterung des vereinseigenen Zentralen Haltestellenverzeichnisses (ZHV) um tarifliche Informationen des Tarif-Haltestellenverzeichnis (THV) der eTS. Peter Schütz (DB AG) betonte den gewünschten Schulterschluss beim Austausch von Prognose- und Echtzeitdaten. In zwei Berichten aus der Praxis erlaubten die DELFI-Vertreter der Landesauskunftssysteme aus Sachsen-Anhalt, Ulf Schiefer und Baden-Württemberg, Wolfgang Schroeder den Teilnehmern einen Blick in ihre tägliche Arbeit zu werfen und zeigten auf, welche umfangreichen Strukturen zur Erzeugung und Anzeige des DELFI-Datensatzes notwendig sind. Besonders freute sich Wolfgang Schroeder, dass in Baden-Württemberg die DELFI-relevanten Auskünfte stetig steigen. Allein im April 2019 lagen die Anfragen zu Verbindungsauskünften über die NVBW-App für Verkehre komplett außerhalb des Landes sowie für Verkehre über die Landesgrenze hinaus schon zusammen bei knapp 9 Prozent.

Die weiteren Vorträge mit der Überschrift „Die Zukunft fest im Blick“ moderierte Dr. Robin Fink vom Verkehrsministerium NRW. Zum einen zeigte Werner Kohl (MENTZ) wie durch die digitale Vernetzung des ÖPNV neue Mobilitätsplattformen entstehen und zum anderen richtete Silke Guethling (rms) ihren Blick auf die wichtige Integration der Beauskunftung der barrierefreien Reiseketten in die durchgängige Fahrgastinformation. Dr. Stephan Hörold und Sefa Tasdemir (VRR) veranschaulichten am Beispiel der zukünftigen Version der VRR-App, wie Verbünde und Verkehrsunternehmen dank der DELFI-Ländersysteme eine deutschlandweite Auskunft in ihre Apps integrieren können und diese damit für die Fahrgäste zusätzlich aufwerten, inklusive der verfügbaren Prognosedaten. Die BLIC, vertreten durch Jörn Janecke, berichtete abschließend über die Ergebnisse des Ende März zu Ende gegangenen Forschungsprojekts zur „Vernetzung von Echtzeit-Datendreh scheiben“ in Deutschland. Dr. Fink freute sich als er abschließend resümierte: „Hintergrundsysteme bleiben auch zukünftig der Nukleus der Digitalisierung im ÖPNV und bilden die Grundlage für datenbasierte Anwendungen. Bei der Weiterentwicklung von DELFI sollten vor allem die daraus resultierenden Mehrwerte für den Fahrgast in den Blick rücken – die vier Vorträge haben das sehr anschaulich gezeigt.“

Am Abend begrüßte der DELFI e.V. seine Gäste in angenehmer Atmosphäre und an einem geschichtsträchtigen Ort, dem alten Tempelhofer Hafen. Die dortigen Speichergebäude waren einst wichtiger Bestandteil einer vernetzten und getakteten Logistikkette. Während der Blockade Berlins vor 70 Jahren waren sie Lagerstätte und Verteilzentrum für alle Waren und Güter, die die Stadt fast ein Jahr lang über die Luftbrücke erhielt. Das 70-jährige Ende der Blockade feierte Berlin am 12. Mai.

2. Konferenztag:

Der 2. Konferenztag stand ganz unter dem Motto „Europatag“ und den Chancen und Risiken, die die Branche durch die Umsetzung der Delegierten Verordnung (DelVO) 2017/1926 erfahren wird, so Ulrike Beuck vom BMVI in ihrem einführenden Vortrag. Dabei gilt es aber auch Grenzen im ÖV- und IV-Verkehr zu überwinden, und so konnte Dr. Bettina Neuhäuser von der AustriaTech, Wien über die Sichtweise und Erfahrungen in Österreich mit der Umsetzung der DelVO berichten. Jona Kundel ergänzte in seinem Vortrag die internationalen Anforderungen an den Austausch von Echtzeit-Fährverkehrsdaten auf der Ostsee im Rahmen von EU-Spirit und der Anbindung von Anschlussverkehren, wie zum Beispiel der Fernbusse. Moderator Andreas Kolmer von der LNVG ergänzte: „Dieser Blick über den Tellerrand im Rahmen der Konferenz ermöglicht es, das eigene Vorgehen zu reflektieren und mögliche Barrieren bzw. Grenzen zu überwinden.“

Mit Hilfe eines plakativen Beispiels einer zu füllenden Badewanne gelang es Marco F. Gennaro sehr einfach, den Zuhörern das Prinzip der Datenbereitstellung für „ÖV-Daten für den NAP“ zu erklären, ehe Peter von Grumbkow, HaCon und Jürgen Roß das Vorgehen zur Umsetzung der von der DelVO geforderten Inhalte bzw. Schnittstellen erläuterten. Dabei ist für die Bereitstellung von Fahrplansolldaten das „NeTEx-Format“ zu nutzen und zur Verknüpfung bestehender Auskunftssysteme dient die Open Journey Planner-Schnittstelle (OJP).

„Verkehrsdaten, das Gold des 21. Jahrhunderts?“

Den abschließenden Höhepunkt der zweitägigen Konferenz bildete die über einstündige und illustrative Podiumsdiskussion zum Thema „Verkehrsdaten, das Gold des 21. Jahrhunderts?“. Dazu begrüßte Moderator Jörg Puzicha (rms) vier Gäste: Dr. Bettina Neuhäuser (AustriaTech), Michael Firnhaber (Google), Timo Hoffmann (BASt) und Martin Schmitz (VDV). Der spannende Gesprächsverlauf vergegenwärtigte noch einmal die teilweise unterschiedlichen Sichtweisen auf die Bereitstellung und Weitergabe von Verkehrsdaten. Alle Teilnehmer waren sich aber darüber einig, dass durch eine offene und vertrauensvolle Diskussion über die Struktur, die Nutzungsbedingungen sowie die Kostenträgerschaft gemeinsam Lösungen für den Umgang und die Nutzung von

Verkehrsdaten zum Wohle der Fahrgäste gefunden werden. Dabei sehen die Diskutanten DELFI als führende Seilschaft auf dem Weg zum Gipfel der nationalen Integration von ÖV-Daten.

Kontakt

Thomas Toffel

DELFI e.V.

Am Hauptbahnhof 6

60329 Frankfurt am Main

Telefon (069) 27 307 - 733

Telefax (069) 27 307 - 736

E-Mail: thomas.toffel@delfi.de

Internet: www.delfi.de

Fotos:

Bild 1 Foto der Eröffnung der Konferenz – Bildquelle DELFI e.V.

Bild 2 Foto des Vorsitzenden des DELFI-Lenkungsausschusses, Herr Torsten Bohlmann – Bildquelle DELFI e.V.

Bild 3 Foto der Podiumsdiskussion „Verkehrsdaten, das Gold des 21. Jahrhunderts?“ – v.l.n.r.: Jörg Puzicha (rms), Martin Schmitz (VDV), Timo Hoffmann (BAST), Michael Firnhaber (Google) und Dr. Bettina Neuhäuser (AustriaTech) – Bildquelle DELFI e.V.

